



Glossar

Eh-Yh-Ra

Glossar zum Weg der Puppen



Copyright Text und Bilder:

Eh-Yh-Ra, Berlin, Germany 2010

Erste Auflage 2010

Verleger: Lulu.com

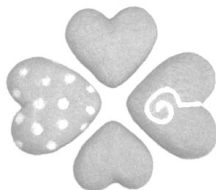
ISBN 978-1-4452-9204-5

Webseite: <http://Lichtfilz.de>

Mit freundlicher Unterstützung der Ebene der
aufgestiegenen Meister

DANKE

Glossar zum Weg der Puppen



Inhaltsverzeichnis

GLOSSAR.....	8
ABSORBER, ABSORBIEREN.....	8
ÄTHERISCHE WELTEN.....	9
ALLERGIEN.....	9
ANGST.....	9
AUFMERKSAMKEIT.....	10
ASTRALWELT.....	11
AUFSTIEG.....	12
AUFTRÄUMEN.....	12
AURA.....	13
BEWUSSTSEIN.....	14
BINDUNG.....	14
BLEIERNE SCHWERE.....	15
CHANNELN.....	15

CHARAKTER (-PANZER).....	16
CHARISMA.....	16
CODEWÖRTER.....	17
DATENSCHUTZ, ÄTHERISCHER.....	17
DIKTATOR.....	18
DONUT, SIEHE TOR.....	19
DREIDEE ODER 3D.....	19
DREHBUCH.....	19
DUALITÄT.....	20
DUDUU.....	20
DURCHLAUFEN LASSEN.....	21
DVD.....	21
EINHEITSBEWUSSTSEIN.....	22
EIER.....	22
EINWEIHUNG.....	22
EGO.....	23
EMITTER.....	24
EMOTION.....	24
EMOTIONALES DOPING.....	24
ENERGIE.....	25
ENERGETISIERUNG.....	25
ERLEUCHTUNG.....	26
FAHRSCHULE, GÖTTLICHE.....	27
FELD.....	27

FIREWALL.....	28
FÜHRUNG.....	29
FOKUS.....	29
GEDANKEN UND GEFÜHLE.....	30
GEN, SCHÖPFERGEN, MASTERGEN.....	30
GEISTER.....	31
GESUNDWERDUNG.....	31
GÖTTIN, DIE.....	32
HILDEGARD VON BINGEN.....	33
ICH BIN.....	33
INKARNATION.....	34
JETZT.....	34
KARMA.....	35
KARMISCHE THEATERTRUPPE.....	36
KLARER SPIEGEL.....	36
KOMM-KOMM.....	37
KONFLIKT.....	38
LEBENDIGKEIT.....	38
KREATIVITÄT.....	39
LEITINKARNATION.....	39
LUZIDES TRÄUMEN.....	40
MANIFESTIEREN.....	40
MASSENBEWUSSTSEIN.....	41
MITGEFÜHL.....	41

MITSCHÖPFER.....	42
MUSTER.....	42
PERSÖNLICHKEIT.....	43
PRINZREGENTENTORTE, GÖTTLICHE.....	44
PROJEKTION.....	44
QUANTENSUPPE.....	45
QUELLE, DIE.....	45
RAUM.....	45
RESONANZ.....	46
SCHLOSS.....	46
SANAT KUMARA.....	47
SCHÖPFUNGSLAPTOP.....	47
SCHWINGUNG, SIEHE ENERGIE.....	48
SCHWUPP-EFFEKT.....	48
SEELE.....	49
SEELENPARTNER.....	49
SPANNUNG, SCHÖPFERISCHE.....	50
STAR.....	50
SUCHT.....	51
SUPPENLÖFFELTHEORIE.....	51
TOR, HYPERRAUMTOR.....	52
TORWÄCHTER.....	52
TROJANISCHES PFERD.....	53
URVERTRAUEN.....	53

VERSTORBENE.....	54
VISITENKARTEN.....	55
VORLIEBE.....	55
WUNSCH.....	56
ZEUGS.....	57
Über die Autorin.....	59
Die Bücher.....	61
Die Lichtfilzlinge.....	63

GLOSSAR

Absorber, Absorbieren

Menschen, die auf Grund einer porösen Aura oder durch Schwingungsgefälle in einer Verbindung oder bei ganz hoher Schwingung durch ihre Eigenschaft als Tor viel mehr Zeugs aufnehmen, als sie sofort umwandeln können und die sich deshalb bestimmte Muster angewöhnt haben, um das wenigstens nicht mehr körperlich als Unwohlsein bis hin zu Übelkeit, Erbrechen, Migräne und Schwindelanfälle zu spüren. Sie halten ein Beziehungsgefüge aufrecht oder leben im Rückzug. Absorber erwachen über Krankheit, weil ihr Körper das auf Dauer nicht aushält. Ihr eigenes Feld ist oft leerer als die Felder der Menschen in ihrer Umgebung, aber sie haben sich der großen Leere noch nicht genügend geöffnet, um das aufgenommene Zeug umgehend zu reinigen und weiter zu leiten, dadurch wird das Aufwachen in dieser Inkarnation zu ihrer Problemlösung. Sie definieren sich als die "Guten", um sich möglichst lange im Spiel zu halten und alles über Felder zu lernen, und erkennen deshalb nur schwer, dass sie einfach nur die Rolle der Reinigungskraft des Systems spielen.

Ätherische Welten

Eigentlich unsichtbare Dimensionen, die mit Naturgeistern, Zwergen, Elfen und Kobolden, aber auch mit niederen und höheren geistigen Wesen, Engeln und Erzengeln oder Verstorbenen bevölkert sein können. Sie gehören entweder zum Reich der Engel oder dem Reich der Elementale oder zum Reich der Wesen mit freiem Willen. Im Zuge der Schwingungserhöhung öffnet sich die Wahrnehmung eines Menschen zunehmend hin zu diesen anderen Dimensionen und er kann mit ihnen bewusst in eine Wechselwirkung treten.

Allergien

Der Körper reagiert auf eine Überforderung des menschlichen Energiesystem mit allergischen Reaktionen. Bestimmte Stoffe lösen eine Allergie aus, sie sind aber nicht Ursache der energetischen Überforderung. Meist ist der Körper bereits durch den Konsum bestimmter Grundreizstoffe wie Zucker und Mehl oder durch die Überlagerung mit zu vielen und zu massiven energetischen Feldern bestimmter Orte und Personen überfordert und versucht den Menschen nun zu seinem Schutz mit Symptomen aus der Situation heraus zu nehmen.

Angst

Entweder die Reaktion auf eine Überlagerung durch ein Feld, das sehr niedrig-schwingende Hassgefühle sowie entsprechende Einschüchterungs-, Verwirrungs- und

Angriffs-Drehbücher enthält. Oder der Versuch, die eigene Zukunft so zu kontrollieren, dass negativ bewertete Erfahrungen der Vergangenheit nicht wieder passieren, dann ist die Angst hausgemacht. In der Regel handelt es sich dabei um einige frühkindlich gesetzte Schutzfilter, die sich begrenzend auf ein Bewusstsein auswirken. Angst als reiner WahrnehmungsfILTER, der durchaus von außen, zum Beispiel durch Medien, zusätzlich stimuliert sein kann, ist meist zu ganzen Alpträum-Drehbüchern oder Untergangsszenarien gruppiert. Angst wird oft verwechselt mit den Alarmsignalen des Körpers in einem Moment unmittelbarer Gefahr.

Aufmerksamkeit

Siehe auch Fokus. Mit seiner Aufmerksamkeit schickt ein Mensch eine Sonde zu Menschen und Themen umher, deren Adresse er bereits kennt oder mit seinen Sinnesorganen in die ihn umgebenden materiellen Welt. Damit verschickt er gleichzeitig Gedanken, Emotionen und Lebenskraft, die gerade in ihm vorliegen und kann damit zum Beispiel einen anderen Menschen emotional dopen, hellsehen, hellhören oder andere Dinge. Dieser Vorgang ist ganz natürlich und keineswegs paranormal, denn die Sonde als Feldausläufer bringt nach dem Feldkontakt einfach ihre Informationen zurück. Ein Geistheiler zum Beispiel kann mit seiner Aufmerksamkeit einen Klienten multidimensional scannen um seinen Gesundheitszustand zu erfassen und mit seiner Aufmerksamkeit sogar Störfelder beim Klienten entleeren und mit reiner Lebenskraft

überschreiben. Aufmerksamkeit steuert sogar Gespräche: Derjenige, der bewusst öfter angeschaut wird, redet am Ende viel mehr.

Astralwelt

Eine angeblich von Bodo erschaffene Zwischenwelt, in der Persönlichkeiten von Verstorbenen als zurückgelassene Hüllen oder Geister hängen bleiben, während ihre Essenz und Lebendigkeit, das was sie wirklich sind, von ihnen getrennt auf höheren Ebenen weiter existiert. Da ihnen ihre frühere Lebendigkeit und damit schöpferische Wirksamkeit fehlt, versuchen sie sich lebendig zu fühlen durch den Aufenthalt in Feldern von Lebenden. Die einzige Lösung ihrer festgefahrenen Dauersituation ist es auf höhere Ebenen zu gelangen und die Wiedervereinigung mit ihrer eigenen Seele voranzutreiben, wahrgenommen als Verschmelzung mit dem Licht. Nur zum Zeitpunkt des Todes selbst öffnet sich ab einer bestimmten Schwingungshöhe des Sterbenden das Tor zum Licht, wird dieser Moment verpasst, brauchen Geister einen Toröffner. Nicht alle wahrgenommenen Geister sind die Persönlichkeiten Verstorbener, oft klinkt sich ein Mensch bei der Wahrnehmung auch auf die höheren, traumhaften Symbolebenen ein, und da steht eine geisterhafte Erscheinung dann für prä-materielle Felder. Aber auch ein Kontakt zu höheren oder auch einfach nur ganz anderen Wesen ist möglich.

Aufstieg

Teile einer Schöpfung werden dadurch eingerollt, dass viele Bewusstseinsfunken gleichzeitig die Seele, Überseele und noch höhere Ebenen mit einer ihrer Leitinkarnation im physischen Körper verschmelzen. Damit heben sie nicht nur die Schwingung der eigenen Inkarnation sondern die Schwingung der ganzen Dimension an, die damit als gesamte Blase aufsteigt. Und währenddessen fließt mehr Schöpferkraft herab in alle anderen Inkarnationen, was deren Schwingung ebenfalls unweigerlich anhebt. Wie bei einer Ballonfahrt wird dann auf allen Ebenen der Dimension Ballast abgeworfen und alle Inkarnationen der gesamten Dimension entlüftet vermehrt Zeugs, was sie je nach Bewusstsein entweder als eine Zunahme von Krankheiten und Problemen erleben oder als eine Aufforderung, in ihre Verantwortung als Mitschöpfer zu gehen.

Aufräumen

Einem bestimmten Feld eines Menschen künstlich mehr Aufmerksamkeit, Kraft und schöpferische Potenz zuführen, als in der Situation und bei diesem Feld angemessen ist. Es handelt sich dabei eigentlich um eine frühkindlich gelernte Manipulation um zu bekommen was man braucht. Die Erfüllung eines bestimmten Drehbuches (eines Interesses) wird signalisiert und der andere damit angefüttert, später aber wird die Erfüllung verweigert und der aufgeträumte Mensch enttäuscht. Ein Mensch in sehr hoher Schwingung gerät leicht in diese Form der

Manipulation, ohne es überhaupt bewusst oder unbewusst zu wollen, weil seine Kraft schon alleine durch sein Zuhören stark aufträumend wirkt, seine Drehbücher aber in den seltensten Fällen passen. So lernt er, nur noch seinen eigenen Drehbüchern stimmig zu folgen. Eine Vision wird dann genauso manifestiert, bewusst und gewollt: Die Vision in Rede, Lied oder stillem gemeinsamen Fokus und mit großer Gedanken- und Gefühlskraft so ausbreiten, dass andere Menschen in Resonanz gehen und diese Vision gemeinsam mit dem Aufträumer manifestieren wollen und es im Idealfall auch tun. Siehe dazu auch Charisma. Wenn die inneren Drehbücher zueinander passen, werden Szenarien wachgerufen, die alle Beteiligten ihre Muster deutlicher erfahren lassen. Aufwachen ist nicht Aufträumen, aber häufig dessen ernüchternde Folge. Und auf Schöpferebene wird genau so auch gemeinsam manifestiert: Die Vision wird kraftvoll aufgeladen.

Aura

Das Gesamtfeld eines Menschen, bestehend aus dem Feld des Körpers aus prä-materieller Substanz sowie aus dem Feld von Mental-, Emotional- und Ätherkörper. Dieses Gesamtfeld kann hellsichtig in Form eines Eies gesehen werden und darauf bezieht sich auch die umfassende Eiertheorie im Kompendium. Der Mentalkörper enthält alle Gedanken, während der Emotionalkörper alle Gefühle umfasst und der Ätherkörper für die Sinnggebung und die Verbindung zur Seele zuständig ist, zumindest vereinfacht erklärt. In

Wirklichkeit sind die Zusammenhänge und Strukturen viel komplexer.

Bewusstsein

Alles besitzt ein geringes Bewusstsein von sich selbst. Bewusstsein setzt sich aus den Qualitäten von göttlicher Macht, göttlicher Weisheit und göttlicher Liebe zusammen, die durch ihre unterschiedliche Intensität und Mischung wiederum die verschiedensten Qualitäten wie zum Beispiel Kraft, Verstehen oder Mitgefühl komponieren. Die ganze Schöpfung ist durchtränkt von Macht, Weisheit und Liebe. Je höher ein Bewusstsein, umso mehr davon kann es in einer jeweils individuellen Ausprägung eigenständig generieren. Ein bewusster Mensch wirkt auf die Umgebung bewusstseinsfördernd. Es gibt innerhalb dieser Schöpfung eine Tendenz zu immer höherem Bewusstsein, man kennt das auch von der Evolution.

Bindung

Die feste Verknüpfung projektiver Fortsätze der Aura von zwei oder mehr Menschen, ursprünglich zu dem Zwecke erschaffen, die Angst zu reduzieren und einer Entfremdung vorzubeugen. Eine Bindung führt zu einer Umverteilung von Zeugs und Lebenskraft. Durch Bindungen bevorzugt ein Mensch bestimmte andere Menschen auch in der Zukunft und begrenzt so sein freies und "stimmiges" Handeln in jedem Moment. Menschen lernen dadurch mehr über bedingungslose

Liebe. Bindungen mit zeitlich, räumlich, gedanklich und emotional definierten Grenzen, die sich auf ein bestimmtes Feld beziehen, erleichtern gemeinsames Erschaffen.

Bleierne Schwere

So zeigt sich ein massiver Energieverlust in einer Verbindung. Sie kann hervorgerufen werden durch ein Astralwesen, das sich gerade der eigenen Lebendigkeit bedient und eventuell unbemerkt in die Aura geschlüpft ist, wobei es sich meistens um einen Verstorbenen handelt, der sich wieder lebendig fühlen möchte. Sie entsteht aber auch in einer Verbindung zu einem anderen Menschen, wenn dieser sich in einem depressiv saugenden Grundmodus befindet. Dann ist sie vor allem ein Zeichen dafür, dass man sich zu weit und zu ungeschützt geöffnet hat, der Firewall hat also versagt und sollte überprüft werden. Ursache dafür kann auch eine poröse Aura sein oder die eigene Transformation in ein Donut-Tor, wobei im zweiten Fall grundsätzlich alle alten Gewohnheiten auf Passung neu überprüft werden müssen. Bleierne Schwere entsteht in einer Verbindung aber auch schon alleine dadurch, dass der Unterschied in Leeregrad so groß ist, dass Zeugs einfach hinunter stürzen muss in die klarere Aura.

Channeln

Ein Szene-Ausdruck der Esoteriker, das englische Wort "Channel" bedeutet Kanal, sozusagen Radiokanal oder

Sprechfunkkanal. Ein Kanalarbeiter oder Channel hält wie früher die Dame in der Telefonvermittlung die Verbindung ordentlich aufrecht und sorgt durch sprachliche, schriftliche oder visuelle Wiedergabe dafür, dass die Informationsweitergabe störungsfrei, klar und deutlich funktioniert. Wann immer jemand aus einer anderen inneren Quelle schöpft als der von ihm als eigenes Selbst wahrgenommenen, ist es Channeln.

Charakter (-panzer)

Die Gesamtheit aller Filter und Muster aus der Vergangenheit als Resultat von Frustrationen und Verletzungen. Um sich sicher zu fühlen, definiert sich das Bewusstsein als eine Persönlichkeit mit feststehenden Eigenschaften. Die Sicherheit beruht auf dem Ausfiltern aller Daten und Erfahrungen, die diesem Persönlichkeitskonzept widersprechen. Alles im Inneren wird als gut bewertet oder ins Unbewusste verdrängt und alles im Außen ist potentiell feindlich. Dieses Bewusstsein ist fast unveränderlich, es gleicht einem Panzer. Gelingt es einem anderen, dieses Bewusstsein seiner Vision zu öffnen, hat er in ihm einen fanatischen und sehr verlässlichen Anhänger.

Charisma

Die energetische, emotional-mentale Potenz eines Menschen, sein Gedanken-Gefühlsfeld so kraftvoll auszudehnen, dass andere Menschen aufgeträumt und ihre Felder geöffnet werden. Ein charismatischer

Mensch vereinigt dann diese geöffneten Felder und nutzt die Gesamtenergie zum eigenen Erschaffen. Er sammelt dabei auch gleichzeitig Zeugs und Lebenskraft der anderen ein. Mit jeder Seelenintegration und Schwingungserhöhung steigt auch die emotionalmentale Potenz eines Menschen, aber nicht jeder Mensch wählt, diese auch einzusetzen. In niedriger Schwingungshöhe kann die eigene charismatische Potenz auch alleine dadurch erhöht werden, dass man sich über gezielte regelmäßige Veranstaltungen immer wieder Anhänger und Aufmerksamkeit sucht. Man nennt das auch Publicity.

Codewörter

Mit bestimmten Begriffen, eingestreut in eine beliebige Unterhaltung, wird ein Gegenüber zum Austausch geöffnet. Seine Codewörter definiert jeder Mensch sich selbst, um neue Kontakte zu knüpfen und in einer bestimmten Richtung weiter zu lernen. Die Wörter dienen dazu, die eigenen Schranken aus Mustern und Drehbüchern außer Kraft zu setzen, die normalerweise eine Öffnung regulieren. Erfahrungen werden dadurch beschleunigt.

Datenschutz, ätherischer

Sobald die Intimsphäre eines Menschen nicht gewahrt bleibt, erfährt er dies als Manipulation und Eingriff in sein Recht auf Datenschutz, dabei kommt es zwischenmenschlich zu karmischen Verwicklungen.

Das gilt für Einbrecher in der Wohnung genauso wie für Datenklau. Auf die ätherischen Bereiche bezogen, lernt ein mit der Zeit hellichtig und hellfühlend werdender Mensch, auch ätherisch sein Gegenüber in seiner Intimsphäre zu achten und Dinge nicht zu tun, die er bereits kann. Er wird also nicht hellichtig beim anderen herum spazieren, weder in seinem Zuhause noch in dessen Aura oder Körper, es sei denn, er wird ausdrücklich eingeladen und herein gebeten. Denn ein sensibler Mensch wird durch solche Übergriffe energetisch wahrnehmbar gestört und muss auf einen solchen Kontakt schon alleine aus gesundheitlichen Gründen verzichten.

Diktator

Ein negativer Star, der seine Macht dadurch langsam aufbaut, dass er mit Charisma die Menschen in einer Veranstaltung öffnet und dann in ihrer Aura nach Codewörtern und Phrasen sucht, die diese Menschen als Anhänger an ihn binden und zukünftige Anhänger leichter öffnen. Er hält sich in der Regel an die negativen Visitenkarten aus dem Schatten der Anhänger und bastelt daraus ein Feindbild als die gemeinschaftliche starke Projektion nach außen. Er bedient sich zusätzlich der Willkür gegen namenlose und eigentlich unbedeutende Opfer, um einerseits alle anderen in Angst und Verdrängung zu halten, damit seine Feindbilder weiter funktionieren, andererseits um sein Böse-Sein direkt von seinen Opfern durch deren Lebenskraft / Projektionen nähren zu lassen. Ohne

diese Zufuhr von Seiten seiner Opfer könnte er sein Böse-Sein nicht lange aufrecht halten.

Donut, siehe Tor

Dreidee oder 3d

Die vorherrschende Massenhypnose der modernen Industriegesellschaft, die nur eine Realität von Länge mal Breite mal Höhe anerkennt, mit der Dimension der Zeit nicht so recht umzugehen weiß und die Gedanken und Gefühle für nicht real hält, obwohl sich alle Menschen überwiegend mit der Produktion von noch mehr Gedanken und Emotionen beschäftigen. 3D ist immer wieder energetischen und projektiven Angriffen ausgesetzt, die das Wachstum der Menschen darin indirekt stimulieren (siehe Trojanisches Pferd), in dem das Streben der Menschen nach Bewusstsein sabotiert wird. Aber alles arbeitet trotzdem gemeinsam an dem einen Ziel: Mehr Bewusstsein für alle.

Drehbuch

Eine Gruppierung bzw. Gesamtinszenierung von Mustern, wobei in 3d die Rollen Täter, Opfer und Helfer in mannigfachen Variationen bevorzugt werden. Wer in dieses Rollen-Trio einsteigt, wählt automatisch die Erfahrung aller drei Rollen, auch wenn er glaubt, nur zu helfen. Durch diese Erfahrung lernt ein

Bewusstsein innerhalb der Dualität mehr über die positiven und negativen Pole und wird sich innerhalb von Gegensatzpaaren bewusst. Jenseits von Dualität lernt es die Nichteinmischung als Schöpfer. Die Vorlagen zu diesen Drehbüchern finden sich im kollektiven Unbewussten als Archetypen. Ein Drehbuch wird authentisch und schicksalhaft als lebendiger Film mit entsprechenden Gefühlen, Gedanken und Ereignissen erfahren.

Dualität

Die Gesamtheit verschiedener Schöpfungsebenen, in der ganze Seelenfamilien, also Seelen, Überseelen und Inkarnationen lernen, sich über die Bewältigung von Themen in Gegensatzpaaren zu veredeln und aufzuwachen. Und 3d ist eine der untersten dualen Ebenen, in denen Inkarnationen ausgesät werden können. Um bewusste Mitschöpfer zu werden, müssen Menschen das duale Denken überwinden und in das Einheitsbewusstsein eintreten.

Duduu

Eine ursprünglich afrikanisch-schamanische Praktik der Versklavung von Geistern mittels Puppen und Nadeln für einen Krieg des Unfugs, die einen ähnlich klingenden anderen Namen trägt, der hier nicht benutzt werden will. Die erzeugten Erfahrungen fallen heute immer drastischer und schneller als karmische Rückwirkungen auf den Urheber selbst zurück, daher

als Technik empfehlenswert für Menschen, die noch nicht genug Probleme haben. Die Gedanken und Gefühle von erwachenden Mitschöpfern erzeugen mittlerweile Felder der gleichen Kraft, ohne dabei einen Geist zu versklaven, und wirken sich auch immer öfter nur noch beim Absender selbst aus, weil die Drehbücher nicht mehr passen.

Durchlaufen lassen

Eine Erfahrung über den inneren Bildschirm laufen lassen, bis sie vollständig erfasst, gefühlt und verstanden wurde, ohne dass man den Film anhält, sich neue Filterszenarien für seine Wahrnehmung und für die Zukunft ausdenkt oder auf die damals Beteiligten erneut Gedanken und Gefühle projiziert. Es ist nicht nur Beobachten, denn es geht auch um Fühlen und Verstehen, es gleicht eher einem Heimkino, aber fokussiert auf die Hauptperson. Alle verdrängten Filme (Verletzungen) wollen einmal ganz durchlaufen, dann sind sie vollendet und integriert.

DVD

Eine im Körper gespeicherte oder in ihn eingespeiste Gesamterfahrung bestehend aus Handlung, Gedanken und Gefühlen, die in Muster und Szenen gruppiert sind. DVDs lässt man einfach durchlaufen.

Einheitsbewusstsein

Ein Bewusstsein des Seins, der bedingungslosen Liebe und des puren Erschaffens jenseits von reaktiven Mustern und dualem Denken. Auf dem Weg zu Gott muss jede Gewohnheit und jedes Muster daraufhin überprüft werden, ob es aus dem Einheitsbewusstsein entsteht oder noch zu altem dualen Denken gehört. Das meinen die Großen, die uns vorangegangen sind, damit, aus dem Sein heraus zu handeln statt etwas machen zu wollen. Ein Mensch im Einheitsbewusstsein erschafft im Einklang mit dem großen Mysterium klare und sehr allgemein gehaltene Felder und folgt den Impulsen, die daraus sich entfalten, statt spontan auf seine Mitmenschen und deren Muster zu reagieren. Er erhält sich dadurch die Freiheit harmonisch im Einklang mit dem Ganzen zu handeln.

Eier

So sehen Menschen in Dimensionen aus, in denen nur ihre Aura zählt. Das Verhalten von Eiern wird in der Eiertheorie näher beleuchtet (Kompendium).

Einweihung

Eine bleibende Verbindung zu bestimmten sehr hohen Schwingungen, die der Eingeweihte danach selbst jederzeit aktivieren und in seinen Raum bitten kann. Man wartet nicht, bis sich die innere Kerze von selbst entzündet, sondern hält den Docht an eine bereits

brennende Kerze. Ein Mensch mit einer höheren Schwingung überträgt diese dauerhaft auf einen anderen, der erfährt nach Auslüftung von etwas Zeugs ein Upgrade des aktuellen Betriebssystems und erhält zusätzliche nützliche Programme und Tools. Die Original-Blaupause seiner Bestimmung wird um ein paar Punkte mehr wieder hergestellt und seine Handyfunktion um die eingeweihten Frequenzen erweitert. Zu Einweihungen wird man hingeführt, sobald man das Aufwachen stark beschleunigen will. Das Resultat ist eine bleibende Veränderung von Bewusstsein und eine Erhöhung der Eigenschwingung. Und jede bewältigte, lebensbedrohliche Krise oder Krankheit ist auch eine Selbsteinweihung.

Ego

Der Teil der menschlichen Psyche, der Begriffe sammelt für die unsichtbaren inneren Visitenkarten und aus allen positiven, mehr oder weniger überprüften und bewährten Visitenkarten die jeweilige Persönlichkeit zusammen bastelt, während die negativen Visitenkarten in eine tiefere Schicht unbewusst verdrängt werden, womit leider auch der Zugang zum vollen Potential an Lebendigkeit, Spontaneität und kreativem Ausdruck verloren geht. Das Ego hat außerdem die Tendenz, immer mehr Ego-Mousse zu erzeugen, eine Wolke an Grandiosität mit entsprechender Eigendynamik, Seifenblasen des Hirns, denen jegliche Bodenhaftung und Realitätsbezug fehlt, und das funktioniert in die positive wie in die negative Richtung.

Emitter

Sie sind die ideale Ergänzung zum Absorber und man findet sie auch in deren Umgebung. Emitter haben eine klare Wahrnehmung ihrer Auragrenze, stoßen ständig in sich abgeschlossene Felder von Zeugs über Projektionen aus und halten sich dadurch innerlich relativ leer und gesund. Sie sind äußerst hilfreiche Knopfdrücker für die Muster ihrer Mitmenschen, haben in der Regel keinen Leidensdruck und dienen mit dieser Inkarnation vor allem dadurch, dass sie andere um sich herum aufwachen lassen.

Emotion

Die Ladung eines Gedankens, Musters, Drehbuchs oder Themas, also im eigentlichen Sinne die Ladung eines Feldes. Diese Ladung liegt in Qualitäten wie Liebe, Gerechtigkeit oder Sinnlichkeit vor und besitzt unterschiedliche Intensitäten. Ist die Intensität einer Ladung vollständig erfasst, akzeptiert und als Erfahrung integriert, gehört diese Qualität zum jederzeit anwendbaren Repertoire eines Menschen, er kann bei zukünftigen Handlungen ganz frei auf diese Felder, Muster und Drehbücher zugreifen.

Emotionales Doping

Das Auffüllen der eigenen Aura mit Grandiosität oder Bedeutung, mit Rührung oder anderen starken Gefühlen, was wie jedes Doping einen Realitätsverlust

zur Folge hat. Ein Mensch kann sehr leicht süchtig danach werden, weil es einem Rauschzustand gleichkommt und ihn kreativer und charismatischer werden lässt. Dies wiederum führt dazu, dass er andere Menschen noch besser dazu bewegen kann, ihn durch ihre Aufmerksamkeit aufzuputschen. Je charismatischer ein Mensch, umso stärker kann er Aufmerksamkeit nutzen und einsammeln. Ein Star lebt davon. Jede Verehrung ist emotionales Doping für den Verehrten.

Energie

Alles ist Energie. Von Menschen wird ihre Energie als Lebenskraft empfunden, und deren höchste und feinst schwingende Form von bedingungsloser Liebe und absoluter Intelligenz oft als Quelle allen Lebens betrachtet. Jedes Atom hat eine Eigenschwingung, jeder Mensch, jeder Ort, jede Form und jedes Feld ebenso. Die Schwingungsdifferenz zweier Felder wird in die Richtung der langsameren Schwingung als Fließen erfahren. Die höhere Schwingung erfährt dabei eine Überlagerung durch Schwere oder Dichte. Alles schwingt in Resonanzen, alle Felder entstehen, dauern und vergehen innerhalb der schöpferischen Spannung von absoluter Fülle und absoluter Leere.

Energetisierung

Ein Mensch energetisiert unentwegt: Seine Umgebung, seine Haustiere und die Menschen, denen er begegnet. Alle Dinge, die er beobachtet, anfasst und die seine

Aufmerksamkeit länger fesseln, werden von seinem Fokus auch energetisiert. Diese Energiesignatur ist auf Dingen und in Räumen so gespeichert wie ein Fingerabdruck und kann wahrgenommen und wiedererkannt werden. In der Intensität der Energiesignatur und den enthaltenen Qualitäten unterscheiden sich Energetisierungen erheblich. Hoch energetisierte Dinge führen dazu, dass Menschen sich in ihrer Gegenwart leicht und beschwingt fühlen. Jeder Künstler muss in besonderem Maße energetisieren können, darauf beruht die Wirkung seiner Kunst. Eine Energetisierung kann gesteigert werden durch die längere Beschäftigung damit in einem schöpferischen Prozess und in einem Gesamtarrangement aller energetisierten Dinge. Jeder Mensch hinterlässt in seinem genutzten Raum auch seine Energiesignatur als Feld, das alle irgendwie auch wahrnehmen können. Aber nur das eigene Feld gibt ihm ein Zuhausegefühl.

Erleuchtung

Das Bewusstsein eines Menschen, das nacheinander mit sehr vielen höheren Ebenen verschmolzen wurde. Erfahren wird Erleuchtung als höchste Schwingung, Wissen, Glückseligkeit, Frieden, Samadhi. Oft auch als innere Sonne, aber nicht jedes innere Sonnen-Erleben ist Erleuchtung. Der Mensch ruht jenseits von Dualität und Zeit in Gott, er verkörpert Gott, während er hier weiter lebt. Durch eine besondere galaktische Konstellation der Erde innerhalb ihrer Heimatgalaxie ist gerade Erleuchtungswetter, dadurch erhält jede Inkarnation viel deutlicher als sonst Unterstützung,

wenn sie Gott an die erste Stelle setzt und zum Mitschöpfer bewusst erwacht. Erleuchtungswetter ist einem Schnellkochtopf vergleichbar, alle werden unter Druck gesetzt, jetzt aufzuwachen.

Fahrschule, göttliche

Eine Analogie für den Prozess des Aufwachens und des Erschaffen Lernens. Jeder Mensch hier ist in einer Fahrschulausbildung. Er lässt sich von seinem Fahrlehrer lotsen und bestimmt dabei selbst immer mehr den Lehrplan mit. Mit jeder Entscheidung meldet er sich für eine Göttliche Führerscheinklasse an, und davon gibt es unzählig viele. Zuletzt lernt er, alleine zu fahren. (Eine Theorie aus dem Kompendium)

Feld

Das ist eine Gruppierung von Energie, Emotion und Intelligenz zu abgeschlossenen und mehr oder weniger wohldefinierten Mengen und kommt meist in ganzen Drehbüchern und Szenarien. Alle Dinge dieser Schöpfung werden durch ein eigenes Feld in Existenz gehalten. Jedes Feld, das nicht mehr durch die Lebenskraft des Erfinders oder seiner Nachfolger aktiviert und gehalten wird, verblasst und verschwindet. Nur schöpferische Wesen können Felder halten oder erzeugen. Alle Felder drängen auf Auswirkung und interagieren dabei vor allem mit Feldern gleicher Bewusstseinsschicht oder mit denen dicht daneben. Felder ähnlichen Inhaltes vereinigen sich zu mächtigen

Wolken und gewinnen damit immer mehr unabhängige Macht und Eigendynamik. Sie werden auf der Symbolebene durch entsprechende Bilder bzw. Videoclips repräsentiert, damit ein Bewusstsein sie besser unterscheiden und sich mit ihnen verbinden kann. Felder können von höheren Schwingungen als die, in der sie erschaffen wurden, geleert und überschrieben werden. Eine Überlagerung durch niedrigere Schwingungen ist nur von kurzer Dauer und so lange dienen sie als Trägerfrequenz für andere Inhalte.

Firewall

Eine Feldgrenze, die sich ein Mensch auf seinem internen Schöpfungslaptop als Auragrenze definiert, um alle Verbindungsanforderungen abzuweisen, die nicht vertrauenswürdig erscheinen. Wichtiger sind dabei aber die Ausnahmen, denen er eine Verbindung erlaubt oder denen er sogar eine Generalvollmacht erteilt hat. Eine regelmäßige Überprüfung, ob diese Ausnahmen noch gelten und weiter sinnvoll sind, ist besonders dann ratsam, wenn sich der betreffende Mensch in einer Phase beschleunigten Wachstums, Veränderung und Schwingungserhöhung befindet. Von überflüssigen Verbindungen sollte er sich bereits getrennt haben, wenn die Phase der permanenten Selbsteinweihung beginnt, denn dann kann jede zusätzliche Verbindung, sei es zu Zeugs, niedrigeren Schwingungen oder auch zu vielfältigem, höher schwingenden Material aus Büchern und dem Internet, das durch einen anderen eingeschleust wird, einen

Menschen in Lebensgefahr bringen. Jede Verbindung zu einem anderen Menschen, der seinerseits keinen gut funktionierenden Firewall unterhält, kann bei einschließenden, neuen hohen Schwingungen zu einer tödlichen Überdosis führen, so dass die Sicherungen durchbrennen. Es ist ratsam, möglichst alle Ausnahmen des eigenen Firewalls bereits frühzeitig in Vorlieben umzuwandeln.

Führung

Die innere oder äußere Grundlage von Entscheidungen und Handlungen eines Menschen. Das erwachende Bewusstsein entdeckt Impulse in sich, die nicht filterbasiert und logisch sind, aber aus der Zukunft heraus dennoch Sinn machen und lässt sich bevorzugt davon führen, nachdem es in Folge mehr schicksalhaftes freudvolles Erleben erfahren hat. Je nach Glaubenssystem hält es sich selbst oder eine höhere Kraft für die Ursache dieser Impulse, entdeckt sich selbst, entwickelt seine Potentiale und wächst dabei zu einem bewussten Mitschöpfer.

Fokus

Siehe auch Aufmerksamkeit. Der Bewegungsimpuls innerhalb eines Feldes oder innerhalb einer Feldervereinigung. Die Lebenskraft folgt dem Fokus. Er entspricht dem einfachen Mausklick in einem Zeichenprogramm, mit dem Felder verschoben, die Grenzen des Feldes ausgedehnt oder verzerrt oder zwei

Felder durch projektive Strecken miteinander verbunden werden. Der Fokus ist damit das Zeichenwerkzeug für Mitschöpfer, und die schöpferische Potenz seines Zeichenprogramms hängt ab vom aktuell vorhandenen freien Speicherplatz sowie von den Upgrades seines Betriebssystems, und damit auch davon, dass andere Programme und Folder geschlossen und vom Desktop ge(t)räumt wurden.

Gedanken und Gefühle

Das sind die Elemente, aus denen Felder bestehen, die von Menschen als Erfahrungen erschaffen werden. Mit Gedanken und Gefühlen werden Geister erzeugt bzw. Elementale aus prä-materieller Substanz, die mit ihrer Wirkung dienen und danach wieder zerfallen. Durch die Schwingungserhöhung der Erde selbst sind Gedanken und Gefühle jedes Menschen heute schon so mächtig wie früher nur bei einem schamanischen Duduu-Zauber.

Gen, Schöpfergen, Mastergen

Ein besonderes Gen, das aktiviert werden kann und den Menschen zu vielfältigen Anpassungsprozessen anregt, die ihn zur Geburt Gottes in sich selbst und in die Meisterschaft führen. Es innitiert den Sprung vom eigentlich vierdimensionalen zu einem dann zehndimensionalen Menschen. Im zweiten Buch spielt die Aktivierung dieses Gens eine entscheidende Rolle.

Seine symbolische Darstellung zum Anklicken auf dem Schöpfungslaptop ist ein Drache.

Geister

Jede materielle Schöpfung besitzt einen Geist als Entsprechung, so hat selbst jede Krankheit eine bestimmte figürliche dreidimensionale Darstellung und es sind eigentlich Felder. Felder selbst können nicht wahrgenommen werden, wohl aber ihre symbolhafte Entsprechung auf dem Schöpferlaptop. Wenn es sich um echte Elementale handelt, löschen sie sich selbst nach ihrer Wirkung vollständig, wenn sie nicht durch die Aufmerksamkeit von Wesen mit freiem Willen machtvoll aufgeblasen und in ihrer Wirkung verstärkt werden. Ein bewusster Mitschöpfer kann solche Felder entleeren und mit einem neuen Auftrag überschreiben, der Geist wird dabei entmachtet und in die eigenen Dienste gestellt. Manche Menschen nennen unterschiedslos auch Verstorbene oder Engel Geister, weil sie nur ätherisch wahrgenommen werden können.

Gesundwerdung

Die Wiederherstellung des Körpers nach seiner ursprünglichen Blaupause, die eventuell schon karmisch gestört und unvollständig war. Dabei dient der Körper als Instrument des Aufwachens, denn der Mensch versucht an seinem Verhalten oft erst dann etwas zu verändern, wenn er den unangenehmen, schmerzhaften bis lebensgefährlichen Folgen von Krankheiten

entgehen will. Die Symptome zwingen einen Menschen dann, bewusster zu leben und bringen ihn oft das erste Mal dazu, auf seine feine innere Seelenstimme zu hören und den bewussten Weg mit Gott zu gehen. Je höher die Schwingung, desto mehr Karma ist korrigiert, desto mehr Erfahrungen sind geheilt und umso stärker und feiner wird der Körper. Bald machen ihm vor allem die Felder anderer Menschen zu schaffen und erzeugen seine körperlichen Symptome, denn er nimmt sie den Menschen seiner Umgebung ab. Im Idealfall lernt er, andere Menschen so zu unterstützen, dass sein Körper unbeteiligt bleibt.

Göttin, die

Auf dem Weg zu Gott und im Zuge der Integration immer höherer Schwingungen kommt im Menschen das Bedürfnis auf, auch die heilige weibliche Seite Gottes zu integrieren, die uns letztendlich mit dem Mysterium Leben selbst verbindet. Je nach Auslegung seines Glaubens beschäftigt er sich dann mit der glücksbringenden Fatima, mit Mutter Maria, mit anderen weiblichen Heiligen oder Göttinnen oder eben mit *der* Göttin selbst. Dieses Stadium ist ein offenbar notwendiges Durchgangsstadium zu der Geburt Gottes im Menschen. Und dieser Gott ist allumfassend, also männlich und weiblich, er ist Einheit und Alles-was-ist. Das Interesse an der Göttin ist auch ein Anzeichen dafür, dass man sein eigenes männliches und weibliches Naturell als heilig erleben will. Dass man Intuition und inneres Wissen mit Verstand, Logik und der Erdung im Körper vermählt. Die Göttin bringt das Mysterium

zurück und die Erkenntnis, dass alles heilig ist, vor allem auch Mutter Natur.

Hildegard von Bingen

Sie lebte im 11. Jahrhundert und hatte bereits als Kind eine sehr hohe Schwingung verwirklicht. Wurde sie machtvollen negativen Projektionen durch Eltern oder kirchliche Instanzen ausgeliefert, reagierte sie mit den klassischen Absorbersymptomen, die sich ihre Mitmenschen aber nicht erklären konnten. Hildegard lebte ein Leben ganz mit Gott und gründete zwei Frauenkloster. Neben ihren Büchern von ihren inneren Schauen wurde sie vor allem durch ihr angewandtes Edelstein- und Kräuterheilungen berühmt. Sie war ein klassisches visionäres Channelmedium, gleichzeitig aber vollständig geerdet und im Leben stehend und korrespondierte mit den Führungspersönlichkeiten ihrer Zeit.

Ich Bin

Die Essenz eines Menschen jenseits seiner positiven und negativen inneren Visitenkarten, als Impulse oder deutlich als innere Stimme wahrgenommen. Der individualisierte Bewusstseinsfunke, der die Verbindung zur ersten Ursache aufrecht hält und den Menschen mit Lebenskraft versorgt, aber auch mit Ideen, Gefühlen und Schicksal. Von vielen Menschen seit Jahrtausenden mit Vorliebe Gott genannt, handelt es sich eigentlich um den Kern dieses Menschen selbst, sein höchstes Potential und seine Sinnerfahrung und auf dieser

Bewusstseinsstufe sind alle eins, alle sind derselbe Gott. Zwischen Inkarnation und Gott gibt es Zwischenstufen in der Seelenfamilie und je näher sie einer Inkarnationserfahrung stehen, umso deutlicher sind sie zu hören. Ein noch relativ verschlafener Mensch hört in der Regel nur seinen Schutzengel, also seine Seele.

Inkarnation

Eine Lebenserfahrung in einem materiellen Körper in Dimensionen von relativ dichter und schwerer Schwingung. Der Widerstand gegen die Schöpfungen aller Mitschöpfer ist in der Materie am größten, deshalb ist eine materielle Dimension als Trainingslager besonders geeignet. Das Bewusstsein vergisst, Mitschöpfer zu sein, probiert sich aber dennoch aus und reift schneller. Inkarnationen in der materiellen Welt erleben alles in den Gegensatzpaaren der Dualität. Jede Seele schickt verschiedene Inkarnationen mit verschiedenen Lebensthemen aus und sammelt sie am Ende wieder ein.

Jetzt

Dieses Wort ist der besondere Mausklick auf der Erschaffensebene, der ein erzeugtes Feld an die 3d-Realität seines Erfinders bindet und so öffnet, dass es sich dort auswirken muss und auszuwirken beginnt. Ohne dieses Wort bleiben solche Felder irgendwo hängen und werden in der Auswirkung schwammig. Sie verursachen allerdings jede Menge Schaum um den

ganzen Planeten, weil sie sich zu ähnlichen Feldern zusammenballen und sich wahrscheinlich indirekt über die biologischen Felder als Großwetterlagen, Grippeepidemien und vulkanische Tätigkeiten auswirken. Und Jetzt ist auch der einzige Augenblick, der ohne Illusion existiert. Und nur jetzt ist ein Wesen lebendig.

Karma

Jede Inkarnation folgt eigenen in sich abgeschlossenen Lebensthemen. Aufwachende Inkarnationen verschmelzen mit immer höheren Aspekten ihrer Seelenfamilie und werden damit durchlässiger für das, was in anderen Inkarnationen der gleichen Seelenfamilie passiert. Das verleitet zu der Annahme, diese befänden sich in einer logisch-zeitlichen Reihenfolge und da wäre etwas zu heilen oder zu vollenden. Aber alles passiert gleichzeitig und jede Inkarnation muss ihre Themen selbst bewältigen. Die Durchlässigkeit zwischen den Inkarnationen führt nur dazu, dass die anderen dieser Linie schneller lernen. Die Leitinkarnation kann ihre Aufgabe besser erfüllen, wenn sie karmische Einblutungen einfach durchlaufen lässt. Manchmal erhält sie dazu noch weitere Impulse zu symbolischem Handeln. Hier in 3d genügt es, sich auf die eigene Bestimmung zu konzentrieren.

Karmische Theatertruppe

Eine Gruppierung von Wesen mit freiem Willen, die sich auf der Bühne des Lebens immer wieder mit ihren Inkarnationen trifft und gemeinsam vorgeburtlich miteinander abgestimmte Bühnenstücke aufführt. Eine karmische Theatertruppe erschafft meist gerade dann perfekt zusammen, wenn die Ensemblemitglieder als scheinbare Gegner aufeinander treffen, die jeweiligen Rollen eines Stückes sehen das nun mal genau so vor. Sie inszenieren die Geschehnisse wechselseitig im eigenen Leben und dem der anderen so, dass die Themen bewältigt werden, die die Truppe sich vorgenommen hat. Momentan gibt es viele karmische Theatertruppen, die das Thema 'Aufwachen in die Meisterschaft' inszenieren. Dabei ist zu bedenken, dass auch derjenige zur Truppe gehört, der gerade den heftigsten Widerstand gegen sein Aufwachen leistet, denn dem Ganzen dient er dadurch wie abgesprochen. Er hat die Rolle übernommen, die vor allem die anderen kickt. Daher dienen alle Menschen hier sowieso schon auf ideale Weise dem Ganzen, alles ist perfekt. Aufwachen passiert.

Klarer Spiegel

Die Aura eines Menschen ist so leer, dass für einen anderen darin nur seine eigenen, gerade in der Verbindung hinüber geschwappten Themen erkennbar sind. Ein Hellsichtiger, der selbst nicht ganz leer ist, kann in einer Verbindung die Leere eines anderen also niemals erkennen, er sieht nur seine eigenen Reste. Die Antworten oder Handlungsimpulse eines Meisters, der

bereits selbst einen klaren Spiegel in sich verwirklicht hat, passen deshalb so gut, weil sie direkt aus dem aufgenommenen Zeugs stammen, er spiegelt ganz klar zurück, wie der andere ist. Ein Meister hat allerdings die Wahl dazu, sich auch in jedem Moment frei und anders zu verhalten. Wenn die Aura eines Menschen nicht leer ist und er noch keine Wahlfreiheit errungen hat, zeigt er als Reaktion immer eine Mischung aus eigenem Zeug und dem des Gegenübers. Gespiegelt wird also immer.

Komm-Komm

Das innere Navigationsgerät eines Bewusstseins, das sich in der Ausbildung zum Mitschöpfer befindet. Damit hält die Seelenfamilie untereinander und zur ersten Quelle Verbindung und steuert ihre Inkarnation durch allerhand Zeugs. Wird als Impuls oder innere Stimme wahrgenommen und überschüttet den jeweiligen Menschen mit jeder Menge Lust, um diesem Impuls auch zu folgen. Das Komm-Komm ist für Inspiration und für die Freude am Tun verantwortlich. Jeder Mensch befindet sich in der Ausbildung zum Mitschöpfer und hat ein Komm-Komm, in anderen Dimensionen und Universen sehen die Wesen, die sich in Ausbildung befinden, manchmal anders aus. Wenn die Adresse nicht immer wieder sorgfältig justiert wird, kann die zusätzliche Handyfunktion des Navis von fremden Frequenzen genutzt werden, es empfiehlt sich daher, die Werkseinstellung, die nur auf die höchsten Frequenzen von Ich Bin eingestellt ist, ab und zu durch ein Reset zu erneuern.

Konflikt

Eine wunderbare Chance seelisch zu wachsen, aufzuwachen und bewusst zu werden, in dem ein scheinbarer Gegenspieler das ausleuchtet, was man selber nicht sehen kann. Und eine geniale Gelegenheit zu überprüfen, worin die eigene Verantwortung lag und wie man sich Konflikt statt Frieden erschaffen hat um es zukünftig besser zu machen. Unter jedem oberflächlichen Konflikt liegt ein Quellkonflikt, der diesen unbewusst speist und meist mit Wertschätzung, Anerkennung und Dankbarkeit zu tun hat. Wird dieser Quellkonflikt nicht gelöst, hat dies neue Konflikte zur Folge.

Lebendigkeit

Alles ist lebendig und hat ein geringes Bewusstsein von sich selbst. Diese bewusste Lebendigkeit wird in Pflanzen und Tieren stark kumuliert und im Menschen sogar noch individualisiert und im Idealfall befreit. Ein Mensch wird spätestens ab seiner Geburt von seiner Seele, Überseele und seinem Ich Bin gelenkt, was sich in einem freien Willen äußert. Er ist befähigt, noch viel mehr bewusste Lebendigkeit zu kumulieren und seine Erfahrungen so zu integrieren, dass im Idealfall sein Ich Bin und damit auch Gott bewusst in der Materie aufwacht. Es handelt sich um einen Prozess zunehmender Verlebendigung von Materie oder einer Vergeistigung dieser materiellen Schöpfung.

Kreativität

So heißt das freie Surfen im Cosmic Creator Net, dem Internet im Meer der Felder. Da jedes Feld wieder nach innen und außen verschachtelt ist, kann es einen Menschen, der es mit seiner Aufmerksamkeit anwählt, weiterverbinden, je höher und stärker seine Lebenskraft ist, umso schneller und weiter wird er von den Feldern durch die Quantensuppe weiter gereicht. Wenn ein Mensch das Surfen erst einmal gelernt hat, gibt es oft kein Halten mehr, da ist es ratsam, seinem Fokus einen bestimmten Auftrag zu erteilen, ihm also eine Ausrichtung zu geben. Kreativität ist die natürliche Folge von hoher Schwingung, relativ wahlloser Verbindung zu Feldern und der Lust, einfach drauf los zu surfen. Wenn es sich um paranormale Wahrnehmungsfelder bei einem anderen handelt, können beide davon ziemlich durcheinander geraten und sich auch noch fragen, woher das kommt. Na, von der Verschachtelung im Meer der Felder, der Rest ist dann wahrscheinlich auf emotionales Doping zurück zu führen.

Leitinkarnation

Eine Inkarnation kehrt um und wendet sich ihrem eigenen Inneren, dessen Klärung und Heilung, der Sinn ihrer Existenz und ihrem Ursprung zu. Sie erhöht schrittweise ihre eigene Schwingung, erweitert ihr Schwingungspotential durch Verstehen, Mitgefühl und Weisheit und durch Erfahrungen, Fokussier-Übungen und Einweihungen und rollt so nach und nach ihre anderen Inkarnationen der verschiedenen Ebenen der

Ausdifferenzierung zur Quelle zurückgehend wieder auf. Die meisten Leitinkarnationen erwachen bevorzugt bei Erleuchtungswetter, sie ruhen dann nicht, bis sie ihr Ich Bin, den Ursprungsfunken, von dem sie stammen, ganz in ihren Körper geboren haben.

Luzides Träumen

Auf der Symbolebene Zeugs durchlaufen lassen und in Verbindung mit der Ebene des Erschaffens neues Zeugs erschaffen. Ein Mitschöpfer erwacht im Traum zu der Erkenntnis, dass er gerade träumt und träumt bewusst weiter, was er träumen will, während er gleichzeitig weiter schläft. So bringt der Träumer seine Erschaffenswerkzeuge unter seine willentliche Kontrolle. Luzides Träumen öffnet genau wie manche Trancen die Dimension des Erschaffens. Es gilt, sich so zu trainieren, dass man immer öfter wach ist, während man träumt, denn die Erschaffensebenen und Symbolebenen funktionieren genau so. Normalerweise sind die wenigsten Träume dort angesiedelt, meist bewegen sie sich in Erfahrungsresten aus dem Alltag oder im kollektiven Unbewussten, aber dann weiß man auch erst hinterher, dass man geträumt hat.

Manifestieren

Das bewusste Erschaffen durch das Bewegen von Werkzeugen und Materialien auf immer höheren schöpferischen Ebenen mittels Muskel- oder Lebenskraft, von Holz hacken bis zum Erzeugen von

Feldern, die das ins Leben ziehen, was man sich zu erschaffen wünscht. Auf jeder Ebene setzen bestimmte Eckdaten eines größeren Drehbuchs, die vorgegebenen Dimensionsvariablen und andere Mitschöpfer der eigenen Schöpfung Grenzen, mit denen man Erfahrungen macht und weiter lernt. Alle Menschen manifestieren immer, sind sich dessen aber nicht immer bewusst und können lernen, ganz bewusst zu erschaffen.

Massenbewusstsein

Eine andere Bezeichnung für 3d, siehe dort

Mitgefühl

Eine Haltung von absoluter Akzeptanz aller Erfahrungen eines anderen Menschen ohne Wertung und Verurteilung, die mit einem Bewusstsein von bedingungsloser Liebe in Wechselwirkung steht. Mitgefühl führt zu einer uneingeschränkten Absorption der im anderen vorliegenden Felder und damit zu dessen Erleichterung. Vor allem die emotionale Ladung der Themen wird durch mitfühlendes Zuhören rasch erleichtert. Ein Absorber muss aber dann lernen, diese aufgenommenen Inhalte auch gut zu entsorgen. Mitgefühl ist das Gegenteil von Mitleid. Bei Mitleid geht ein Mensch in Resonanz zum anderen und erzeugt in sich selbst eine ähnliche Erfahrungen doppelt und neu. Durch seine Aufmerksamkeit verstärkt er

zusätzlich die emotionale Ladung im anderen und verschlimmert die Erfahrung weiter.

Mitschöpfer

Eine Bewusstseins-Einheit mit einer Anbindung an das große Eine, ausgestattet mit Schöpferkraft und freiem Willen, die in vielen Dimensionen über ihre Seelenfamilie immer besser lernt, das auszudrücken, was die erste Quelle gerade erschaffen, erforschen und erfahren will und die über verschiedene Inkarnationen Erfahrungen sammelt. Ein bewusster Mitschöpfer in 3d ist ein aufgewachter Mensch, der die Verantwortung für alle Erfahrungen in seinem Leben selbst übernimmt und es lernt, auf immer höheren Ebenen bewusst und im Einklang mit dem großen Ganzen zu erschaffen. Und da nur die Seele und die Ebenen über ihr wirklich selbst erschaffen können, muss eine Inkarnation sich erst mit ihrer Seele verbinden, bevor es losgehen kann, und sie muss es nur einfach wollen und einfordern.

Muster

Gruppierte Wahrnehmungsfiler, die wiederum Bausteine für Inszenierungen und Drehbüchern abgeben. Ein Muster ist ein Handlungsablauf, der den Austausch mit anderen Menschen kontrollieren und dosieren soll. Es gibt Sicherheit, weil es vorhersehbar ist, aber es verhindert auch wirkliche Nähe und lässt das menschliche Bewusstsein gerne auf Autopilot laufen. Alle Benimmregeln zum Beispiel sind Muster.

Persönlichkeit

Das vom Ego erzeugte äußere Image eines Menschen, ein selbst erschaffener Ersatz für mangelnde innere Sicherheit auf der Basis innerer positiver Visitenkarten, was ein Mensch kann und wie er sein will, während die negativen Visitenkarten verdrängt werden. Das Kleid, das sich der lebendige Seelenteil und die Essenz des Menschen für die Welt anzieht, kann recht dynamisch und dünn aufgebaut werden oder als dicker schützender Panzer (Charakter), je nach dem Maß an frühkindlich erfahrenem Urvertrauen und späteren Verletzungen und Kränkungen. Eine Persönlichkeit wird durch die Summe aller Filter, Muster und Drehbücher gebildet, mit der ein Mensch auf die schicksalhaften Erfahrungen reagiert und über die er sich mehr oder weniger bewusst selbst definiert und mit seiner Umgebung in Beziehung tritt. Der Mensch erlebt sich selbst als einen kontinuierlichen Bewusstseinsstrom, obwohl er von Persönlichkeit zu Persönlichkeit wechselt und nennt das "sich einer Situation anpassen, lernen und bewusst werden". Die Persönlichkeit kann mit verschiedenen Techniken geöffnet werden, in deren Folge die Chance besteht, die eigene Essenz und sich selbst frei zu legen. Dafür muss in der Regel erst durch den darunter liegenden Schatten gebohrt werden, bevor das eigene höchste Potential zugänglich ist, um damit Frieden, Liebe und Weisheit ins Leben zu ziehen. Um die innere Essenz und die vorhandenen Potentiale auszuloten, müssen ganze Persönlichkeitsanteile sterben, weil sie einen zu großen Schatten an Zeugs werfen und so den Zugang zu

Freude und Sinn versperren. Die letzte Persönlichkeit bestehend aus Gedanken und Gefühlen, Mustern und Drehbüchern zum Zeitpunkt des Todes bleibt als Geist in der Astralwelt hängen, wenn sie sich nicht mit dem Licht ihrer lebendigen Seele vereinigt oder zumindest durch den Lichttunnel auf höhere Ebenen gelangt.

Prinzregententorte, göttliche

Eine Theorie über den Aufbau der Schöpfung und die Auswirkung des Aufstiegs darin (Kompendium).

Projektion

Die Ausstülpung eines Fadens oder der Auswurf eines ganzen Feldes aus der eigenen Aura hin zu einem anderen Menschen, was je nach Inhalt eine Aufblähung oder eine Verquetschung seiner Emotional- und Mentalkörper zur Folge hat. Wenn ein Mensch über einen anderen redet, fühlt und denkt, projiziert er mittels Fokus zusammen mit diesem gewollten Inhalt ("ach, was bist du schön") auch seine gesamte Mischung an Zeugs, Themen und Lebenskraft auf den anderen. Das geht auch pauschal mit Gruppen. Bei Mitschöpfern wird dies manchmal als unerwünschte Einmischung wahrgenommen, denn nicht jeder ist mit dem Zeugs froh, das selbst in der nettesten Botschaft versteckt ist. Und so energetisiert und belebt ein Mensch auch Dinge seiner Umgebung, um sich zu erinnern, wer er ist. Das nennt er dann sein Zuhause.

Quantensuppe

Eine Dimension der Wahrnehmung, in der alles aus Quanten und Feldern besteht. Die Feldtheorie beschäftigt sich damit (Kompendium).

Quelle, die

Eine andere Bezeichnung für das große Mysterium, für Gott und Göttin oder für den Urgrund allen Seins und seine erste Ursache. Von den Lichtfilzlingen auch das Große Eine genannt, weil sie davon überzeugt sind, dass alle Religionen in der Quelle eins sind, selbst die Vorstellung der großen Leere ist darin umarmt.

Raum

Jeder Mensch beansprucht im Meer der Felder einen eigenen kleinen Raum, eine Blase von eigenen Inhalten, abgegrenzt zu den sich überlagernden Feldern der Umgebung. Und in diesen Raum können andere eingeladen werden. Eine Blase relativer Leere ermöglicht allen Besuchern ihr eigenes Kommkomm viel deutlicher wahrzunehmen. Aus einer Blase wird eine Hyperraumtor zu anderen Dimensionen, wenn ein Mensch eine bestimmte Stufe an Selbstintegration und Schwingungshöhe erreicht hat. Und jeder Mensch, der sich innerhalb dieses Hyperraumtores befindet, kann eigenständig ganz deutliche Verbindungen zu anderen Realitäten herstellen. Eine besonders leere Blase ist das Einheitsbewusstsein oder Christusbewusstsein, darin

lösen sich alle kleinen, persönlichen Feld-Muster auf und der Mensch dient auf immer höheren Ebenen dem Ganzen und nennt es vielleicht Gott.

Resonanz

Ein Mensch wird angeregt, im Kontakt und parallel zu einer Darbietung die gleichen Gefühle und Gedanken auch in sich selbst zu erzeugen. Resonanz ist eigentlich Erleben aus zweiter Hand. Filme und Hörspiele leben davon, ihre Zuschauer oder Zuhörer in Resonanz zur Geschichte zu bringen, dann werden sie greifbar, spürbar und das Erlebnis tief. Der Mensch in Resonanz muss diese Geschichte nicht mehr selbst erleben, kann sie aber mitverdauen und seinen Erfahrungsschatz erweitern. Er lebt dank der moderne Film- und Unterhaltungsindustrie ein emotional starkes, vielfaches und multidimensionales Instant-Leben. Und Resonanz gehört auch zu jedem guten Gespräch, das Gegenüber resoniert entweder bereits per se mit dem Thema oder hört mitfühlend zu. Im Idealfall entsteht durch Resonanz so mit der Zeit Mitgefühl, eine Qualität, die hohe Schwingungen öffnet.

Schluss

Eine Analogie, um zu beschreiben, wie der Mensch Schritt für Schritt, Raum um Raum, seine Ängste konfrontiert und seine Erfahrungen integriert bis er in die Meisterschaft eintritt (Kompodium).

Sanat Kumara

Ein aufgestiegener Meister, der die Schwingung der Erde nach der atlantischen Dimensionskatastrophe hoch hielt, damit die Erde nicht noch weiter durch die Dimensionen absackte. Er tat dies drei Millionen Jahre lang bis zum Anfang der Fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts, dann musste er sich zurückziehen und es den inkarnierten Menschen und den von ihm ausgebildeten aufgestiegenen Meistern überlassen, die Schwingung der Erde zu halten und langsam und kontinuierlich zu erhöhen. Er ist der persönliche Lehrer von Eh-Yh-Ra und dirigierte sie in die Meisterschaft. Und die Zusammenarbeit geht weiter.

Schöpfungslaptop

Eine Analogie um zu erklären, dass alle Menschen Zugang zu einer Ebene des Erschaffens haben und zu dieser auch bewusst mit ihren Gedanken und Gefühlen und über die Ausrichtung auf ihre Seele und das große Ganze Zugang finden. Erschaffen ist dann nichts anderes als die bewusste Erzeugung eines Dokumentes auf dem Laptop. Es erhält einen Namen oder eine symbolische Bezeichnung und wird in die vorhandene Ordnerstruktur eingegliedert, damit es wieder aufgefunden und geöffnet werden kann. Damit wird eigentlich ein Feld erzeugt und mit einer Wirkung beauftragt, also mit einer gewünschten Erfahrung und mit den gewünschten, beteiligten Gefühle. Wenn das Feld gewirkt hat, löscht es sich automatisch von der Festplatte, allerdings kann dies nur dann vollständig geschehen, wenn es als Ausgleich auch entsprechenden

Dank für die Erfahrung erhalten hat. Sonst bleibt ein karmischer Rest bestehen, der weiter wirkt und die Harmonie der Schöpfung verhindert.

Schwingung, siehe Energie

Schwupp-Effekt

Dieser Effekt tritt immer dann ein, wenn ein in der Schwingung höher liegender Mensch, der bereits einen größeren Grad von Leere in sich verwirklicht hat, sich mediale Hilfe sucht bei einem Menschen, der selbst noch mit unerledigten Themen angefüllt ist und in der Schwingung niedriger liegt. Das Medium kann dann neben seinen eigenen, eingespeisten Teilen vor allem die Themenreste sehen, die – schwupp – gerade schon entsorgt werden. Durch die Aufmerksamkeit der medialen Zuwendung werden also Themen, die eigentlich gerade schon problemlos im Müll gelandet wären, mächtig aufgeblasen, zurückgehalten und vervielfältigt. So entstehen relativ unsinnige mediale Wahrnehmungen, die die Verwirrung auf beiden Seiten erhöhen. Im Idealfall erkennt ein Mensch, dass die Zeit medialer Wahrnehmungen endgültig vorbei ist: Er entsorgt innerlich einfach schon schneller, als der andere gucken kann. Und er erschafft sich in jedem Moment alles neu, so auch sein Problem, wenn er der medialen Wahrnehmung Bedeutung gibt.

Seele

Eine Inkarnation ist durch ihre Seele über mehrere jeweils höhere Ebenen mit ihrer ersten Ursache verbunden. Die Seele wird manchmal als Schutzengel wahrgenommen. Am Ende ihres Lebens verschmilzt die Inkarnation normalerweise wieder mit ihrer Seele in einem Lichttunnel. Es gibt Verwandtschaften über die verschiedene Seelenebenen hinweg. Diese gehören alle zu seiner Seelenfamilie. Man lässt einen Teil der Schöpfung aufsteigen, in dem nach und nach alle höheren Seelenebenen einer Inkarnation in ihr verschmolzen werden. Bei Erleuchtungswetter finden plötzlich viele Inkarnationen ganz leicht Zugang zu ihrer Seele und danach noch zu höheren Ebenen.

Seelenpartner

Dabei handelt es sich um ein Konzept oder archetypisches Drehbuch, das in der Psyche eines Menschen größte Wirksamkeit und Sehnsucht wecken kann, auf die Suche zu gehen nach der fehlenden Hälfte und das ist auch seine Hauptaufgabe. Jeder Mensch muss sich diesem großen menschlichen Thema stellen, sei es, dass er seinen idealen Partner findet, mit weniger zufrieden ist oder die ganze archetypische Geschichte verdrängt. Auf dem Weg der Schwingungserhöhung und Selbstintegration muss ein Mensch sich darüber hinaus diesem Thema ganz stellen und damit in die Gleichgültigkeit kommen, denn es ist immer genau der Mensch richtig, der gerade passt.

Spannung, schöpferische

Innerhalb einer schöpferischen Spannung von fokussiertem punktuellen Bewusstsein (Ich Bin) und der gleichzeitigen Einstellung von größt möglicher weicher Weite (Alles Was Ist) wird Erleuchtung erfahren und maximal erschaffen. Man schließt sozusagen den Stromkreis der Schöpfung, Strom (Lebenskraft) kann fließen, umso mehr, je größer dieses Spagat gehalten werden kann. Menschen trainieren erst nacheinander den einen oder den anderen Pol ihrer Leitung zu halten, bevor sie üben, beides gleichzeitig bereits zu sein.

Star

Ein Mensch, der aufgrund bestimmter Merkmale oder Fähigkeiten die erhöhte Aufmerksamkeit vieler Menschen auf sich vereint. Er wird von seinen Anhängern aufgeträumt und erhält ganz viel zusätzliche Lebenskraft und kann sich damit viel leichter das Leben erschaffen, das er haben möchte. Diese zusätzliche Schöpferkraft zeigt sich auch direkt durch einen finanziellen Zufluss. Durch die Vereinigung mit den Feldern der Anhänger sorgt er bei diesen auch für eine Erleichterung von Zeugs, er reinigt die Aura seiner Fans. Die Verdauung von so viel zusätzlichem Zeugs kann ihm nach dem Auftritt und auch bereits zuvor so zu schaffen machen, dass er sie mit diversen Suchtmitteln zu betäuben versucht.

Sucht

Die Aurgrenze eines Menschen ist nicht mehr unter seiner Kontrolle, sie wurde durch ein Ereignis oder ein Droge porös oder aufgerissen, so dass die Felder anderer Menschen, aber auch die von Verstorbenen, Geistern, Astralwesen und Engel in unverdaubaren Portionen hereingeflutet kommen. Der Mensch fühlt sich oft fremd gesteuert und vor allem willenlos getrieben, und das ist er dann auch. Durch Suchtsubstanzen, Zwänge oder andere Rituale verschafft er sich eine zeitweise Erleichterung, betäubt sich oder dämpft zumindest seine Wahrnehmung. Es scheint für eine süchtigen Menschen nahezu unmöglich, einen dicken Charakterpanzer aufrecht zu halten, da helfen auch keine Filterprogramme und Muster. Und das ist auch der eigentliche Sinn der Sucht: Inkarnationen setzen sich Süchte, um noch in diesem Leben ganz gewiss aufzuwachen, auf die Suche zu gehen und vor allem nicht eher zu ruhen, bis sie Gott wirklich finden.

Suppenlöffeltheorie

Eine Theorie, die Karma aus der Sicht einer Inkarnation so erklärt, dass es keine Abfolge anderer Leben oder gemeinsamer Erlebnisse in vergangenen Leben gegeben hat (Kompendium).

Tor, Hyperraumtor

Eine Verbindung zu Feldern, Seelenverwandten oder Dimensionen bis hin zur Quelle. Durch solche Tore können Felder dimensional verschoben oder miteinander verbunden und geflutet werden. Jeder Mensch ist immer schon ein einfaches Tor allein durch seine Lebenskraft und Lebendigkeit. Ab einem gewissen Grad von Verschmelzung mit den höheren Seelenebenen wird jeder Mensch außerdem zu einem Hyperraumtor, wodurch Zeugs an noch höhere Felder oder direkt an die Quelle übergeben werden kann, es fließt im Austausch eine entsprechend höhere Schwingung in die Gegenrichtung. Die Donut-Struktur ist eine hohe Integrationsstufe, sie ergibt sich nach der Chakrenvereinigung und der Bildung der Merkhaba aus Tetraedern. Donuts können Gastschwingungen oder Wesen aus ganz entfernten Dimensionen in einen Raum einladen.

Torwächter

Eine innere Instanz, die bei einem Menschen darauf achtet, dass alle gespeicherten Erfahrungen und multidimensionalen Wahrnehmungen in verdaubaren Portionen ins jeweilige Tagesbewusstsein geflutet kommen. Er hält traumatische Erinnerungen genauso zurück wie überwältigende heilige Erfahrungen. Wenn ein Mensch sich langsam in einer Schwingungserhöhung an die Auflösung von Traumata und erste heilige Erfahrungen gewöhnt hat, wird er bald selbst die Rolle des Torwächters verantwortlich übernehmen. Da der Torwächter den Weg zu allem Unbewussten, gut wie

böse und damit auch zu Gott versperrt, muss er den Weg ganz freigeben, damit ein Mensch Gott in sich gebären kann. Um diese Freigabe sollte man sich erst bemühen, wenn genügend eigener Müll vor dem Tor weggeräumt wurde, sonst wird man erst einmal von diesem überrollt und ganz weit im Bewusstsein zurück geworfen.

Trojanisches Pferd

Ein intensives Erlebnis aus dem zweiten Buch, in dem der massive Angriff auf das Massenbewusstsein und seine Auswirkungen ausführlich geschildert werden.

Urvertrauen

Eine Qualität, die durch die Geburt Gottes im eigenen Inneren entsteht. Eine Inkarnation nähert sich diesem Gefühl durch Glaube und Rückverbindung zu höheren Aspekten der Schöpfung. Oder sie wird in seltenen Fällen bereits seelenintegriert geboren. Glaube ersetzt das fehlende Urvertrauen als Platzhalter so lange, bis die Inkarnation ihr Erbe der göttlichen Verbindung ganz angetreten hat. Wer Urvertrauen gefunden hat, ersetzt Glauben durch inneres Herzwissen.

Verstorbene

Eine Inkarnation verliert im Tod mit der Lebendigkeit auch die Verbindung zur eigenen Seele und Überseelengruppe und irrt im Astralreich umher. Dabei handelt es sich nicht um die Essenz des verstorbenen Menschen, denn die hat sich ja mit der Seele auf höhere Ebenen zurückgezogen, sondern nur um die abgelegte letzte Persönlichkeit, das Kleid aus Mustern und Drehbüchern, das diese Inkarnation als letztes der Welt gezeigt hat. Diese Persönlichkeitshülle hat ein geringes Bewusstsein von sich selbst und kann den Anschein erwecken, der Verstorbene selbst zu sein. Dem ist aber nicht so. Wenn es einem Verstorbenen gelingt, in die Aura eines Lebenden zu schlüpfen oder diesen zumindest so auf sich aufmerksam zu machen, dass der mit ihm redet und ihm Bedeutung gibt, fühlt er sich wieder lebendig und darauf ist er auch vor allem aus. Eine Inkarnationshülle kann von Lebenden in der Bedeutung stark aufgeblasen werden und sich dadurch zu einem mächtigen Geist entwickeln. Ohne Lebendigkeit treibt er, auf ewig mit seinen letzten Themen beschäftigt, im Astralreich umher oder lernt doch noch, sich mit der eigenen Essenz verschmelzen zu wollen. Nutzt er dagegen den Lichttunnel, der sich im Idealfall bei seinem Tod öffnet oder später einen, den ein noch Lebender ihm geöffnet hat, verlässt er damit auch das Schattenreich der abgelegten Persönlichkeiten.

Visitenkarten

Das sind Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit denen ein Mensch sich selbst beschreibt, entweder, wie er gerne sein möchte und glaubt zu sein oder auch wie er auf gar keinen Fall sein möchte, die er also deshalb auch weit von sich weist. Positive Visitenkarten ergeben in ihrer Gesamtheit die Persönlichkeit, das positive Image für die Welt, das eine Inkarnation sich zulegt. Diese Visitenkarten dienen dem geregelten Öffnen und Austauschen der Felder. Die negativen Visitenkarten bilden in ihrer Gesamtheit den Schatten, und auch damit definiert sich ein Mensch unbewusst für die Welt, wählt es aber, diese Eigenschaften, Fähigkeiten und Talente von sich zu verdrängen und sie stattdessen in anderen Menschen zu verurteilen. Eine geschickte Überprüfung der eigenen negativen Visitenkarten und die Aufgabe einer Verurteilung in anderen führt zu Mitgefühl und erhöht die Schwingung.

Vorliebe

Ab einer bestimmten Schwingungshöhe und den damit einhergehenden automatischen Selbsteinweihungen ist es notwendig, zumindest für die Dauer dieser Prozesse nur noch Vorlieben zu haben statt Bindungen zu unterhalten, denn das aus Bindungen permanent einschießende Zeug niedriger Schwingung könnte gemeinsam mit den nun einfließenden sehr hohen Einweihungsenergien den Körper so überlasten, dass er durchknallt. Es ist in dieser Zeit der Transformation lebensgefährlich, an andere Menschen mit einem niedrigeren Bewusstsein gebunden zu bleiben. Vorliebe

bedeutet, in der Beziehung ist alles so harmonisch geordnet, dass man in Frieden sterben oder dass jedes Treffen auch das letzte sein könnte. Damit trennt man sich am Ende jeder Begegnung sauber zu seinem eigenen Schutz. Wenn Gott erfolgreich im eigenen Inneren geboren wurde, wird man eine meisterliche, neue Lösung für alle Kontakte anstreben.

Wunsch

Die Projektion eines Feldfortsatzes zum Angeln einer bestimmten Erfahrung, die als Muster oder komplettes Drehbuch angelegt ist und unbewusst meist aus einem Urteil von Mangel entsteht. Wenn ein Wunsch an eine bestimmte Person gerichtet wird, erfährt diese in der Regel eine Verdrehung oder Quetschung ihres Feldes, was sich unangenehm vor allem im Solarplexus bemerkbar machen kann. Oder es kommt zu einer noch direkteren Manipulation des anderen durch ein Eindringen in dessen eigenes Feld. Ein erwachender Mitschöpfer erfährt durch seine Schwingungshöhe die Rückwirkung von solchen Manipulationen so unmittelbar, dass er bald darauf verzichtet und lieber ausschließlich auf der ihm höchst zugänglichen Erschaffensebene wirkt. So wird er zunächst seine Feldabsonderung 'Wunsch' nur allgemein in den freien Wunschmarkt einspeisen, später beteiligt er sich durch bewusstes Manifestieren am gehobenen freien Wunschmarkt für den vollkommenen Göttlichen Plan und irgendwann erwacht er vollständig und erschafft ausschließlich Wahrscheinlichkeiten.

Zeugs

Der Inhalt von Feldern oder Projektionen. Zeugs ist eine Mischung aus Gedanken, Gefühlen, Richtung (Fokus) und Lebenskraft und kommt meist in größeren Portionen von Mustern oder ganzen Drehbüchern. Zeugs hat immer auch eine Gesamtschwingung, die dunkelbraun, schlammig, dicht und sehr unangenehm wahrgenommen wird, wenn sie viel langsamer schwingt als die eigene. Oder als Licht und Liebe, als hell, freudvoll und beschwingt, wenn sie schneller schwingt. Auch höhere Schwingungen als die eigenen enthalten meist noch Zeugs.

Über die Autorin

Eh-Yh-Ra

Puppenmacherin, Autorin und Filzkünstlerin
vormals Lehrerin, Atemtherapeutin und Mediatorin

Die 1953 geborene Mutter zweier Kinder studiert Grund- und Hauptschullehrer mit den Fächern Mathematik und Arbeitslehre/Textil/Hauswirtschaft, sowie Wirtschafts- und Sozialkunde für die Realschule und arbeitet dann nacheinander an Grund-, Haupt-, Real-, Gesamt- und Sonderschulen, erst in Rheinland-Pfalz und ab 1994 in Berlin. Dort studiert sie zusätzlich Sonderpädagogik und betreut von da an vor allem Kinder mit Förderbedarf in Lernen und Verhalten.

1989 begegnet sie Danaan Parry, der sie vor allem durch seine unkonventionellen Friedensprojekte begeistert. Er wird ihr Vorbild und seine Lehre vom Krieger des Herzens verändert ihr Leben. Sie engagiert sich in seinem internationalen Netzwerk und in Workshops zum vertiefenden Verständnis zwischen Männern und Frauen und absolviert schon früh in Steyerberg eine Ausbildung in Mediation. Bereits 1995 führt sie an einer Berliner Schule Konfliktlotsen ein.

Ihre Puppenmacherei läuft dabei immer schon parallel und befruchtet ihre Arbeit. So inszeniert sie zum Beispiel im Rahmen ihrer Tätigkeit als Schulmediatorin mit großen Handpuppen eine Mustermediation bzw. Interventionsstrategien bei Mobbing auf dem Schulhof.

Ihr besonderes Interesse gilt jedoch der Psychologie

und da vor allem der Frage, wie Menschen ihr vollstes Potential und ihr höchstes Bewusstsein entwickeln lernen. Eh-Yh-Ra unterzieht sich unterschiedlichen Psychotherapien und lässt sich in einer davon ausbilden. Schließlich beschreitet sie ihren eigenen Einweihungsweg, den Weg der Puppen.

Die Bücher

Der Weg der Puppen - mit den Lichtfilzlingen in die Meisterschaft

Band 1: 'Hurra, die Lichtfilzlinge kommen'

Ist die Puppenmacherin am Ende doch verrückt geworden? Ihre Filzfiguren zumindest werden immer lebendiger und ziehen sie in erstaunliche Erlebnisse. Eine kreative Reise beginnt. Doch erst einmal wird alles viel komplizierter.

Band 2: 'Freiheit für die Kuschtiere'

Neue Lichtfilzlinge entstehen, außerdem kommt der Traumpartner vorbei und in der Werkstatt passiert eine Tragödie. Lauretta folgt der magischen Spur ihrer Filzfiguren und fühlt sich wie Hans im Glück, während sie ihr altes Leben ganz hinter sich lässt.

Band 3: 'Licht am Ende vom Filz'

Nun geht es um Laurettas spirituelle Reise, ihre Suche nach Gott findet ein glückliches Ende. Dabei folgt sie dem Weg der Puppen noch einmal verstehend, schält sich mühsam aus allerhand Illusionen und tritt ein in ihre Meisterschaft. Aber auch da gilt: Übung macht den Meister

'Die Weltsicht einer Puppenmacherin'

Ein Kompendium aller Theorien aus dem Weg der Puppen, ergänzt durch zahlreiche vertiefende neue Konzepte zum Verstehen dieser Realität.

'Weltfriedensgarten Berlin'

Das Booklet über eine Vision zur Nutzung des Flughafengeländes in Berlin-Tempelhof. Es handelt sich dabei um die Beschreibung einer Idee für die Bebauung des Areals mit zwei Kreisen, einem architektonischen Kreis als Amphitheater und einem natürlichen Kreis als Baumlabyrinth, wobei in dem Gebäuderondell verschiedene Andachtsräume aller in Berlin vertretenen Glaubensrichtungen vorgesehen sind. Die Anlage ist für Baumbestattungen gedacht und spielt auch im zweiten Buch eine Rolle.

Alle Bücher sind erschienen im Verlag Lulu.com und dort als Druck oder als Free Download zu beziehen. Einfach bei Lulu.com nach den Lichtfilzlingen suchen. Die Bücher sind außerdem auch gegen Vorkasse portofrei bei der Autorin selbst erhältlich.

Die Lichtfilzlinge

So heißen Eh-Yh-Ras fröhliche Filzgeschöpfe aus reiner Schafwolle, die mit der Nadel zu Filz verdichtet wurden. Sie werden wie die Jahresringe eines Baumes Schicht für Schicht in unzähligen Stunden aufgebaut. Jeder Lichtfilzling ist ein künstlerisches Unikat, das heißt, es gibt ihn genau so nur einmal.

Die Webseite: <http://lichtfilz.de>

